

Ressort: Politik

EU-Staaten wollen schneller über Auslandseinsätze entscheiden

Brüssel, 10.11.2017, 18:03 Uhr

GDN - Deutschland will zusammen mit anderen EU-Staaten schneller in der Lage sein, über militärische Auslandseinsätze zu entscheiden. Das geht aus einem Dokument hervor, mit dem mehr als 20 EU-Staaten am kommenden Montag eine "permanente strukturierten Zusammenarbeit" (Pesco) im Verteidigungsbereich auf den Weg bringen wollen, wie die "Süddeutsche Zeitung" (Samstagsausgabe) berichtet.

Das Dokument verpflichtet die Teilnehmer der Pesco zum "Streben nach beschleunigten politischen Zusagen auf nationaler Ebene". Das schließt die "mögliche Prüfung nationaler Entscheidungsprozeduren" ein. Die Formulierung zielt offenbar auch ab auf den deutschen Parlamentsvorbehalt für Auslandseinsätze der Bundeswehr. Die extrem starke Stellung des Bundestags bei Auslandseinsätzen ist eine deutsche Besonderheit, die von europäischen Partnern als Unsicherheitsfaktor bei gemeinsamen Vorhaben betrachtet wird. "Nationale verfassungsrechtliche Entscheidungsprozesse bleiben von den Verpflichtungen unberührt", hieß es von deutscher Seite. Unterzeichnet werden soll das Dokument von Bundesaußenminister Sigmar Gabriel (SPD) und Bundesverteidigungsministerin Ursula von der Leyen (CDU).

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-97437/eu-staaten-wollen-schneller-ueber-auslandseinsaetze-entscheiden.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619